

Pressemitteilung

Bachem mit markanter Gewinnsteigerung im ersten Halbjahr 2006

- Umsatzwachstum von 16.3% in CHF bzw. 14.4% in lokalen Währungen
- Betriebsergebnis und Reingewinn um über 40% gesteigert
- Geschäft in Europa mit neuen Impulsen
- Umsatzerwartungen für das zweite Halbjahr 2006 über dem Rekordergebnis des Vorjahrs

Kennzahlen	1. Halbjahr 2006 Mio. CHF	1. Halbjahr 2005* Mio. CHF	Veränderung in CHF %
Umsatz	82.1	70.6	+16.3%
Betriebsergebnis	29.2	20.9	+40.2%
Betriebsergebnis in % des Umsatzes	35.6%	29.5%	
Reingewinn	22.9	16.3	+40.7%
Reingewinn in % des Umsatzes	27.9%	23.1%	
Unverwässerter Gewinn je Aktie in CHF	1.74	1.24	

* angepasst

Bubendorf, Schweiz, 18. August 2006 - Im ersten Halbjahr 2006 stiegen die Umsätze der Bachem Gruppe (SWX: BANB) um 16.3% in CHF bzw. um 14.4% in lokalen Währungen auf CHF 82.1 Mio. (1. Halbjahr 2005: CHF 70.6 Mio.). Betriebsergebnis und Reingewinn legten um über 40% zu.

Dr. Rolf Nyfeler, CEO der Bachem Holding AG, kommentierte: „Die erfreuliche Steigerung von Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr 2006 bestätigt die anhaltend dynamische Entwicklung unseres Geschäfts. Dies ist Folge unserer Anstrengungen, unsere führende Stellung im Markt mit einem kontinuierlich ausgebauten Projektportfolio zu festigen. Auch der nächste Schritt auf diesem Weg, der Abschluss der Kapazitätserweiterung für die Produktion in den USA, wird weiter zum nachhaltigen Wachstum von Bachem beitragen.“

Unter geographischen Gesichtspunkten deutet das starke Wachstum von 20.2% in CHF bzw. von 20.0% in lokalen Währungen in Europa darauf hin, dass sich der Markt auch hier wieder belebt. Demgegenüber war in den USA lediglich ein Wachstum von 8.2% in CHF bzw. von 3.2% in lokalen Währungen zu verzeichnen. Bachem arbeitet dort an der Kapazitätsgrenze, wird aber mit der Inbetriebnahme des neuen Produktionsgebäudes ab dem zweiten Halbjahr 2006 zusätzliche Marktchancen wahrnehmen können.

Trends in den wichtigsten Geschäftsbereichen

Der Wirkstoffbereich erwies sich erneut als Wachstumstreiber. Mit einem Umsatzplus von 19.4% in CHF bzw. 17.9% in lokalen Währungen erreichte der Halbjahresumsatz CHF 63.4 Mio. Den wesentlichen Beitrag zum Wachstum des Wirkstoffgeschäfts leisteten die New Chemical Entities (NCEs). Diese legten mit 81.0% in CHF bzw. 74.2% in Lokalwährungen deutlich überdurchschnittlich zu. Dieser signifikante Zuwachs basiert auf verschiedenen Zulassungsentscheiden für Produkte von Kunden des Unternehmens, neuen Vertragsabschlüssen und sonstigen positiven Einflüssen. Auch das «Finished Dosage Form»-Angebot, die Bereitstellung steriler Formulierungen von NCEs für klinische Prüfmuster, erfreute sich einer nachhaltigen Nachfragesteigerung.

Bei den Generika setzten die Peptide ihre dynamische Entwicklung mit einer deutlichen Umsatzsteigerung fort, während bei den nicht-peptidischen Generika ein leichter Umsatzrückgang zu verzeichnen war. Gesamthaft belief sich das Wachstum der Generika auf 7.7% in CHF bzw. 7.1% in Lokalwährungen.

Der Umsatz mit Forschungschemikalien entwickelte sich im ersten Halbjahr 2006 ebenfalls sehr erfreulich und stieg um 6.8% in CHF bzw. um 4.1% in lokalen Währungen. Während das Kataloggeschäft stabil blieb, war Bachem bei den Kundensynthesen sehr erfolgreich. Verstärkte Anstrengungen im Markt führten zu einem Ausbau der Marktstellung des Unternehmens auf diesem Gebiet.

Markante Ergebnisverbesserung

Das operative Ergebnis der ersten sechs Monate 2006 konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode signifikant gesteigert werden und zwar um CHF 8.4 Mio. oder 40.2% auf CHF 29.2 Mio. Die operative Marge verbesserte



sich um 6.1 Prozentpunkte von 29.5% auf 35.6%. Diese Entwicklung wurde durch Verschiebungen im Produktmix zugunsten höherwertiger Spezialitäten unterstützt. Zur Sicherstellung der Lieferbereitschaft für die erwartete erhöhte Nachfrage im 2. Halbjahr 2006 sowie im Jahr 2007 wurden erhebliche Vorleistungen erbracht, so dass die Bestandesveränderung der Halb- und Fertigfabrikate CHF 9.1 Mio. betrug. Diese bezieht sich fast vollumfänglich auf Waren in Arbeit in den Bereichen NCEs sowie Generika. Der Materialaufwand verringerte sich im Verhältnis zum Umsatz von 22.0% auf 16.1% und betrug CHF 13.2 Mio.

Der Personalbestand wurde um 33 auf 573 Vollzeitstellen ergänzt. 23 der neu geschaffenen Stellen entfallen auf die USA, in der Schweiz nahm der Personalbestand um 10 Vollzeitstellen zu. Der Personalaufwand belief sich auf CHF 30.8 Mio. und reduzierte sich damit im Verhältnis zum Umsatz von 38.6% auf 37.6%. Bachem setzt weiterhin auf seine bewährten Standorte und baut diese entsprechend der erhöhten Nachfrage weiter aus.

Eine überproportionale Zunahme war für den übrigen Aufwand zu verzeichnen, der sich von 14.7% auf 16.2% des Umsatzes erhöhte. Zu dieser überproportionalen Steigerung trugen insbesondere höhere Aufwendungen in den Bereichen Administration, Verbrauchsmaterial und Betriebsstoffe sowie Sicherheit und Entsorgung bei. Diese höheren Aufwendungen stehen aber auch in Zusammenhang mit den Vorleistungen für die erwarteten Umsätze des zweiten Halbjahres und des kommenden Jahres.

Die starke Investitionstätigkeit führte zu einer Zunahme der Abschreibungen um CHF 0.7 Mio. Diese entwickelten sich aber nahezu proportional zum Umsatz und betragen 5.8% des Umsatzes. Die EBITDA-Marge konnte angesichts der erfreulichen Entwicklungen ebenfalls signifikant auf 41.4% verbessert werden. Der EBITDA betrug CHF 34.0 Mio. im Vergleich zu CHF 24.9 Mio. in der Vorjahresperiode.

Im Einklang mit der markanten Verbesserung des operativen Ergebnisses stieg der Reingewinn um 40.7% auf CHF 22.9 Mio. Die Reingewinnmarge betrug damit 27.9%. Im Reingewinn enthalten ist das Nettofinanzergebnis von CHF 1.2 Mio. Die Steuerrate liegt mit 23.7% leicht tiefer als in der Vorjahresperiode. Der Steueraufwand belief sich damit auf CHF 7.1 Mio.

Kapazitätsausbau USA abgeschlossen

Die Investitionstätigkeit in Sachanlagen belief sich in den ersten sechs Monaten auf CHF 13.0 Mio. Bachem konnte den Ausbau der Produktionskapazität in den USA per Mitte Jahr abschliessen. Die gesamte Investition betrug USD 10 Mio. (CHF 12.5 Mio.), davon fielen USD 5.3 Mio. (CHF 6.6 Mio.) in den ersten sechs Monaten 2006 an. Mit der neuen Anlage wird die Produktionskapazität für pharmazeutische Peptid-Wirkstoffe an diesem Standort um 40 Prozent gesteigert. Damit soll die zunehmende Nachfrage in Nordamerika abgedeckt werden. Die neue Produktionseinheit erfüllt alle Anforderungen der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA für die Herstellung nach cGMP-Richtlinien. Die weiteren Investitionen in Sachanlagen betreffen primär den Standort Bubendorf im Rahmen des kontinuierlichen Kapazitätsausbaus.

Ausblick

Für das zweite Halbjahr 2006 erwartet Bachem einen anhaltend lebhaften Geschäftsverlauf, der sich auch in 2007 fortsetzen dürfte. Die seit Juli verfügbare zusätzliche Produktionskapazität in den USA und die Aussichten auf einen wieder stärker expandierenden europäischen Markt sprechen neben dem unverändert hohen Auftragsbestand dafür, im zweiten Halbjahr 2006 das Rekordergebnis aus dem zweiten Halbjahr 2005 zu übertreffen. Für das gesamte Jahr geht Bachem im Vergleich zum Vorjahr vorbehaltlich unvorhergesehener Entwicklungen von einem deutlich höheren Umsatzwachstum und einer überproportionalen Steigerung des EBIT aus.

Über Bachem

Bachem ist ein unabhängiges, technologieorientiertes Unternehmen, das sich auf die Produktion innovativer Biochemikalien für Forschungszwecke und pharmazeutischer Wirkstoffe für die Pharma- und Biotechindustrie sowie die Entwicklung optimaler Herstellungsverfahren spezialisiert hat. Vom Hauptsitz in Bubendorf, Schweiz, und mit Niederlassungen in Europa und den USA arbeitet Bachem weltweit und nimmt in ihrem Tätigkeitsgebiet eine führende Stellung ein.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bachem Holding AG
Michael Hüsler, CFO
Tel. +41 61 935 2333
Fax +41 61 935 2324
www.bachem.com